

Íráskészség 1-2

In diesem Teil der Prüfung sollen Sie zwei Aufgaben lösen. Beachten Sie in beiden Aufgaben die folgenden Kriterien:

- schreiben Sie zusammenhängende, logisch aufgebaute Texte
- bearbeiten Sie alle Inhaltspunkte
- achten Sie beim Schreiben auf die entsprechende Ausdrucksweise
- äußern Sie Ihre Gedanken in ganzen Sätzen

Übertragen Sie Ihre endgültige Lösung auf das blaue Lösungsblatt.

Aufgabe 1.

Freundschaft

Sie haben im Urlaub im Ausland einen netten Menschen kennen gelernt. Schreiben Sie Ihrem deutschen Freund/Ihrer deutschen Freundin darüber. In der E-Mail sollen Sie auf die folgenden Punkte eingehen.

Schreiben Sie zu jedem Punkt mindestens zwei Sätze, insgesamt etwa 100

Wörter.

- Wo und wie haben Sie ihn/sie kennen gelernt?
- Warum finden Sie ihn/sie sympathisch?
- Was haben Sie beide bis jetzt zusammen erlebt?
- Welche Zukunft sehen Sie für diese Freundschaft?

Aufgabe 2.

Ausflugspartner suchen

Sie machen gerade Ihr Praktikum in Frankfurt, in Deutschland. Sie wollten schon lange Berlin kennen lernen, deshalb planen Sie ein Wochenende in der Stadt zu verbringen. Sie möchten aber nicht alleine fahren und suchen Reisepartner für den Ausflug. So geben Sie **eine Anzeige** im internen Netz der Firma auf. In der Anzeige geben Sie die folgenden Informationen **in ganzen Sätzen** an:

- wann? womit? wie lange?
- das geplante Programm für den Samstag
- das geplante Programm für den Sonntag
- wo / wie kann sich jemand anmelden

Schreiben Sie **etwa 80-85 Wörter.**

1.

Bücher

Sie suchen Bücher für Ihre deutschen Freunde als Weihnachtsgeschenk. Im Internet haben Sie folgende Bücher gefunden (A-E). Welchem Freund (1-5) können Sie welches Buch schenken? Sie können ein Buch nur einmal wählen. Es kann sein, dass Sie für jemand kein passendes Buch finden. In diesem Fall schreiben Sie Ø. Schreiben Sie Ihre Lösungen auf das Lösungsblatt.

1. **Erika** mag Reisebücher, die mit vielen Bildern illustriert sind.
2. **Julia** mag spannende, romantische Liebesgeschichten von heute.
3. **Otto** sammelt Nachschlagewerke im Bereich Kultur.
4. **Peter** plant Fahrradtouren in Westeuropa, er würde sich über einen ausführlichen, zuverlässigen Reiseführer dazu freuen.
5. **Uwe** bereitet sich auf einen Vortrag mit dem Titel „Deutsche im Ausland“ vor. Jedes Buch zu diesem Thema ist nützlich für ihn.

A *Rund um Deutschland*

Natur erleben auf 200 traumhaften Radwandertouren durch die schönsten deutschen Landschaften. Mit Routenkarten, Wegbeschreibungen, Übernachtungsmöglichkeiten und Hinweisen auf die interessantesten Sehenswürdigkeiten. Ein Standardwerk für alle Radfahrer.

B *Reinhold Messner: Rund um Südtirol*

Ihrer Heimat auf der Spur: Rund um Südtirol – in 41 Tagen wanderten und kletterten Reinhold Messner und sein Fotograf Hans Kammerlander. Der berühmte Südtiroler beschreibt uns eine der schönsten Naturlandschaften der Welt und brillante Farbfotos dokumentieren die Majestät einer Alpenregion, die in ihrem Charakter einmalig ist.

C *Ulrike Holler & Anne Teuter: Wir leben hier!*

33 Jugendliche schreiben über sich, ihre Ansichten, Erfahrungen und Wünsche. Manche von ihnen sind in Deutschland geboren, andere in fremden Ländern. Aber alle leben hier bei uns und mit uns. Und sie wollen nicht glauben, dass es kein Miteinander jenseits der „Mauer der Intoleranz“ geben kann ...

D *Bertelsmann Schauspielführer*

Ein Führer durch die Theaterwelt von der Antike bis zur Gegenwart. Alphabetisch geordnet stellt der Band 600 Werke und ihre Autoren vor. Ausgewählte Szenenfotos zu wichtigen Stücken dokumentieren und illustrieren Inszenierungsstile verschiedener Epochen.

E *Heinrich Krohn: Und warum ...?*

Von der Zeit absolutistischer Herrschaft bis in die Gegenwart dokumentiert der Band jeweils zeitgenössische Berichte über den gefahr- und hoffnungsvollen Weg der Auswanderer nach Amerika.

2.

Lesen Sie den Text, danach antworten Sie so kurz wie möglich auf die Fragen. (Keine ganzen Sätze werden erwartet.) Schreiben Sie Ihre kurzen Antworten auf das Lösungsblatt.

Ich lebe allein!

Niemand wartet auf Mathias (20), wenn er von der Schule nach Hause kommt. „Die Wohnung ist leer. Das Essen steht nicht auf dem Tisch. Ich lebe allein, seit ich 17 Jahre alt bin“, erklärt er. Für den Oberstufenschüler bedeutet das: Er schmeißt den ganzen Haushalt selbst.

Die Eltern von Mathias haben sich scheiden lassen. Er wohnte zuerst bei seiner Mutter. Die zog dann aber in eine andere Stadt. „Ich wollte wegen meiner Freunde bleiben. Außerdem verstand ich mich damals nicht so gut mit ihr“, erklärt er. Sein Vater arbeitet im Ausland. Zu ihm hat er kaum Kontakt. Im letzten Jahr hat Mathias ihn nur zwei Wochen gesehen. „Als er einmal wieder zu Besuch war, saß ich gerade auf meinen gepackten Sachen. Ich wusste nicht, wohin“, erinnert er sich. Der Vater bot ihm seine ungenutzte Wohnung im Haus der Großeltern an. Das Angebot gefiel Mathias: „Nach den Streitereien mit meiner Mutter wollte ich frei und unabhängig sein. Ich wollte mein eigenes Leben führen.“ Am Anfang kümmerte sich noch die Großmutter um den Jungen. Sie bekochte und bemutterte ihn. „Das wollte ich nicht, und das habe ich ihr gesagt. Ich wollte mich damals niemandem verpflichtet fühlen.“

Mathias lebt gerne allein, auch wenn er oft wenig Zeit hat. Er engagiert sich als Stadtschulsprecher. An manchen Tagen hetzt er von Termin zu Termin. Dafür opfert er seine ganze Freizeit. Tagsüber isst er oft nichts. Abends muss es dann schnell gehen. Tiefkühlpizza, Eier und Spaghetti stehen auf seinem Speiseplan ganz oben. „Ich habe keine Lust für mich alleine zu kochen. Das ist mir zu aufwendig und kostet zuviel Zeit“, bekennt er. Haushalt ist für ihn eigentlich nur Nebensache. Hat er keine Zeit, bleibt der Abwasch schon mal liegen.

An jedem Sonnabend ist Großwaschtag. Dann wäscht Mathias, was er für die nächste Woche braucht. Meistens sind es drei Waschmaschinen voll – farblich gut sortiert. Zum Bügeln hat er keine Lust. Dann lasse ich sie möglichst lange auf dem Wäschetrockner hängen.“ Am Wochenende hat Mathias endlich auch mal Zeit für sich. Er spielt Fußball und er besucht seine Freundin.

Mathias hat schon früh Selbstständigkeit gelernt. Familienleben hat er durch den Auslandsaufenthalt seines Vaters nie so richtig erlebt. Vermisst er es nicht manchmal? „Eigentlich nicht, aber meinen Vater würde ich schon gerne öfter sehen.“ Mit seiner Mutter versteht er sich heute wieder prima. Dann ist ja da auch noch seine Freundin. Mit ihr ist Mathias erst seit kurzer Zeit zusammen. „Bislang habe ich feste Beziehungen immer gemieden“, gesteht er. „Heute möchte ich aber nicht mehr darauf verzichten. Früher fühlte ich mich schon etwas einsam.“

Fragen zum Text:

1. Was ist Mathias von Beruf?
2. Warum ist er nicht mit der Mutter gezogen?
3. Von wem hat er seine Wohnung bekommen?
4. Warum wollte er die Hilfe der Großmutter nicht annehmen?
5. Warum hat er wenig Zeit?
6. Warum kocht er nur selten?
7. Was alles macht er am Wochenende?
8. Warum kennt er das Familienleben nicht?
9. Was wünscht er sich manchmal?
10. Warum will er eine feste Beziehung haben?